

Anlage

Bericht BVK

über die unter Beschlussvollzugskontrolle (BVK) stehenden Stadtratsbeschlüsse des Referates für Gesundheit und Umwelt im Zeitraum 01.01. - 30.06.2018 im Gesundheitsausschuss (GA) am 18.10.2018 (**öffentlich**)

| Beschlussnummer | Beschlossen am (GA/VV) | Beschlusstitel (Betreff) | Beschlussaufträge | Status der Erledigung | Erledigungsvermerke |
|--------------------|--------------------------------------|---|--|-----------------------|--|
| 08-14 / V 05663 | GA 20.01.2011 VV 26.01.2011 | Fortschreibung des Konzepts zur Friedhofsplanung; Gräberbedarfsprognose bis zum Jahr 2025 | <ol style="list-style-type: none"> 1. Von der Fortschreibung der Gräberbedarfsprognose bis zum Jahr 2025 wird Kenntnis genommen. 2. Es werden derzeit keine Friedhofserweiterungen vorgenommen. 3. Die Städtischen Friedhöfe werden beauftragt, das Konzept der Gräberbedarfsprognose in 5 Jahren fortzuschreiben und dem Stadtrat im Jahre 2020 erneut zur Entscheidung vorzulegen. 4. Der Beschluss unterliegt der BVK. | Im Zeitplan | RGU-SFM-CB Tel.: 0 23199210 0 23199302 Die Beschlussvorlage wird 2020 vorgelegt. |
| 08-14 / V 09432 | GA 14.06.2012 VV 27.06.2012 | Grundsatzbeschluss Ersatzneubau Krematorium in Verbindung mit dem Umbau der denkmalgeschützten Aussegnungshalle am Ostfriedhof, St.-Martin-Str. 41, 17. Stadtbezirk Obergiesing Produkt 5370200 Einäscherung Produkt 5370100 Betrieb und Unterhalt von Friedhöfen | <ol style="list-style-type: none"> 1. Der Stadtrat beschließt: Die Bedarfsanmeldung für den Ersatzneubau eines Krematoriums in Verbindung mit dem Umbau der Aussegnungshalle am Ostfriedhof wird genehmigt. 2. Das Kommunalreferat wird beauftragt, mit dem technischen Dienstleister Baureferat und im Zusammenwirken mit den Städtischen Friedhöfen München die Untersuchung und Vorplanung inkl. Plangutachten für den Ersatzneubau des Krematoriums sowie für den Umbau und die Sanierung der denkmalgeschützten Aussegnungshalle durchzuführen (Zusammenarbeit Hochbauarchitekten und Ingenieure für Anlagenbau). Das Ergebnis mit belastbaren Kosten wird mit dem Projektauftrag dem Stadtrat vorgelegt. | Erledigt | RGU-SFM-B Tel.: 0 23199300 In einer gemeinsamen Sitzung des Kommunal-, Gesundheits- und Bauausschusses am 01.02.2018 wurde dem Stadtrat das modifizierte Nutzerbedarfsprogramm sowie die Projektkosten zur Ge- |

| Beschlussnummer | Beschlussen am (GA/VV) | Beschlusstitel (Betreff) | Beschlussaufträge | Status der Erledigung | Erledigungsvermerke |
|-----------------|------------------------|--------------------------|---|-----------------------|---|
| | | | <p>3. Die Kosten für den gebührenrelevanten Anteil der Untersuchungen und Vorplanungen in Höhe von 472 Tsd Euro werden durch Gebühren finanziert, der nicht gebührenrelevante Anteil der Untersuchungen und Vorplanungen in Höhe von 178 Tsd Euro (Denkmalschutzaufwendungen und Friedhofscafé) wird vom städtischen Haushalt übernommen. Das Kommunalreferat wird beauftragt, die Errichtung und wirtschaftliche Führung eines gastronomischen Angebots durch geeignete Verhandlungen und Untersuchungen zu prüfen und dem Stadtrat zusammen mit dem Projektantrag vorzulegen.</p> <p>4. Der Beschluss unterliegt nicht dem Finanzierungsmoratorium, weil die Beauftragung des Baureferates für die Untersuchung, das Plangutachten und die Vorplanung für den Ersatzneubau des Krematoriums sowie für den Umbau der Aussegnungshalle auf Grund der erreichten und teilweise schon überschrittenen statistischen Lebensdauer der technischen Anlage von hoher Dringlichkeit ist. Nur so kann der Sicherstellungsauftrag, Einäscherungen durchzuführen, ausreichend erfüllt werden.</p> <p>5. Dieser Beschluss unterliegt der Beschlussvollzugskontrolle.</p> | | <p>nehmung vorgelegt.</p> <p>Am 21.02.2018 erfolgte in der VV der „Beschluss nach Antrag“ der Sitzungsvorlage 14-20 / V 10257. Diese Sitzungsvorlage unterliegt gemäß Punkt 7 nicht der Beschlussvollzugskontrolle.</p> |

| Beschlussnummer | Beschlussen am (GA/VV) | Beschlusstitel (Betreff) | Beschlussaufträge | Status der Erledigung | Erledigungsvermerke |
|--------------------|--------------------------------------|--|--|-----------------------|--|
| 14-20 / V 05672 | GA 09.06.2016 VV 15.06.2016 | Änderung der Personalkapazitäten im Bereich der örtlichen Friedhofsverwaltungen – Personal für den Erwerb von Grabnutzungsrechten/ Friedhofsaufsicht Produkt 5370100 Betrieb und Unterhalt von Friedhöfen Finanzierungsbeschluss | <ol style="list-style-type: none"> 1. Die Finanzierung erfolgt aus den Grabnutzungsgebühren. 2. Den Ausführungen zur Unabweisbarkeit im Vortrag wird zugestimmt. Das Referat für Gesundheit und Umwelt wird daher beauftragt, die einmalig erforderlichen Haushaltsmittel i. H. v. 157.140 € und die dauerhaft erforderlichen Haushaltsmittel i. H. v. 471.420 € im Rahmen der Nachtragshaushaltsplanaufstellung 2016 und der Haushaltsplanaufstellung 2017 ff. bei der Stadtkämmerei und dem Personal- und Organisationsreferat (Personal) anzumelden. 3. Das Referat für Gesundheit und Umwelt wird beauftragt, die Einrichtung von 9 Stellen sowie die Stellenbesetzung beim Personal- und Organisationsreferat zu veranlassen. 4. Das Produktkostenbudget für das Produkt 5370100 Betrieb und Unterhalt der Friedhöfe erhöht sich um 157.140 € in 2016 und um 471.420 € ab 2017 ff., davon sind 157.140 € in 2016 und 471.420 € ab 2017 ff. zahlungswirksam (Produktauszahlungsbudget). 5. Im Rahmen der Nachtragshaushaltsplanaufstellung 2016 werden im investiven Bereich bei Finanzposition 7500.935.9330.9 Einrichtungs- und Ausstattungsgegenstände (Pauschale) i. H. v. 21.330 € eingestellt. 6. Dem Stadtrat wird nach Ablauf von drei Jahren über die erzielten Ergebnisse berichtet. 7. Dieser Beschluss unterliegt der Beschlussvollzugskontrolle. | Im Zeitplan | <p>RGU-SFM-B Tel.: 0 23199300 0 23199309</p> <p>Dem Stadtrat wird nach Besetzung der Stellen über die erzielten Ergebnisse nach Ablauf von drei Jahren berichtet.</p> <p>Die in Ziffer 6 der Beschlussaufträge enthaltene Berichtspflicht wird fristgemäß 2019 aufgegriffen.</p> |

| Beschlussnummer | Beschlussen am (GA/VV) | Beschlusstitel (Betreff) | Beschlussaufträge | Status der Erledigung | Erledigungsvermerke |
|--------------------|--------------------------------------|---|--|-----------------------|--|
| 14-20 / V 07211 | GA 08.12.2016 VV 14.12.2016 | Personalmehrung im Zuge der Umsetzung des Prostituiertenschutzgesetzes in der STI-Beratung des RGU Produkt 5310010 Gesundheits- und Infektionsschutz Finanzierungsbeschluss | <ol style="list-style-type: none"> 1. Der Stadtrat nimmt die Notwendigkeit zur Kenntnis, dass zum Inkrafttreten des Prostituiertenschutzgesetzes am 01.07.2017 die personellen und sächlichen Ressourcen für die gesetzlich vorgeschriebene gesundheitliche Beratung und die damit verbundenen Schnittstellen durch das RGU vorliegen müssen. 2. Das Referat für Gesundheit und Umwelt wird beauftragt, die Einrichtung von sieben Stellen sowie die Stellenbesetzung beim Personal- und Organisationsreferat zu veranlassen. Die Kompensation mit vorhandenen Arbeitnehmerstellen oder Planstellen wird vom Personal- und Organisationsreferat vollzogen. 3. Im Ergebnishaushalt entsteht bei der Besetzung mit Beamtinnen oder Beamten zusätzlich zu den Personalauszahlungen noch ein Aufwand für Pensions- und Beihilferückstellungen in Höhe von etwa 40 Prozent des Jahresmittelbetrages. 4. Das Produktkostenbudget erhöht sich um 359.000 €, davon sind 359.000 € zahlungswirksam (Produktauszahlungsbudget) im Haushaltsjahr 2017 und ab 2018 um 639.000 €, davon sind 639.000 € zahlungswirksam (Produktauszahlungsbudget). 5. Das Referat für Gesundheit und Umwelt wird beauftragt, die einmalig erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 124.600 € zum Haushalt 2017 zusätzlich bei der Stadtkämmerei zu beantragen. | Im Zeitplan | <p>RGU-GS-IS Tel.: 0 23347800 0 23347804</p> <p>Die Beratungsstelle nach § 10 Prost-SchG konnte termingerecht zum 01.07.2017 ihre Arbeit mit 3 Beratungsplätzen sowie dem Anmeldebereich (2 Verwaltungskräfte) aufnehmen. Die Arztstellen (3 VZÄ) sind zwischenzeitlich alle besetzt. Die 2 Verwaltungsstellen sind ebenfalls besetzt. Die Soz.-Päd-Stelle ist mittlerweile eingerichtet und wird in</p> |

| Beschlussnummer | Beschlussen am (GA/VV) | Beschlusstitel (Betreff) | Beschlussaufträge | Status der Erledigung | Erledigungsvermerke |
|-----------------|------------------------|--------------------------|--|-----------------------|---|
| | | | <p>6. Das Referat für Gesundheit und Umwelt wird beauftragt, die dauerhaft erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 170.200 € im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2018 bei der Stadtkämmerei anzumelden.</p> <p>7. Das Referat für Gesundheit und Umwelt wird beauftragt, die einmalig erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 234.400 € zum Haushalt 2017 bei der Stadtkämmerei und beim Personal- und Organisationsreferat anzumelden.</p> <p>8. Das Referat für Gesundheit und Umwelt wird beauftragt, die dauerhaft erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 468.800 € im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2018 beim Personal- und Organisationsreferat anzumelden.</p> <p>9. Zum Haushalt 2017 werden im investiven Bereich bei Finanzposition 5000.935.9330.8 Einrichtungs- und Ausstattungsgegenstände (Pauschale und Kassenautomat) 56.590 € eingestellt.</p> <p>10. Das Referat für Gesundheit und Umwelt wird beauftragt, die einmalig anfallenden Erträge von 107.000 € zum Haushalt 2017 bei der Stadtkämmerei zusätzlich anzumelden.</p> <p>11. Das Referat für Gesundheit und Umwelt wird beauftragt, die dauerhaft anfallenden Erträge von 214.000 € im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2018 bei der Stadtkämmerei anzumelden.</p> | | <p>Kürze ausgeschrieben.</p> <p>Im Stadtrat wird auftragsgemäß im 2. Halbjahr 2020 über die Entwicklung der Fallzahlen berichtet.</p> |

| Beschlussnummer | Beschlossen am (GA/VV) | Beschlusstitel (Betreff) | Beschlussaufträge | Status der Erledigung | Erledigungsvermerke |
|--------------------|--------------------------------------|--|--|-----------------------|--|
| | | | <p>12. Das Referat für Gesundheit und Umwelt wird beauftragt, die notwendigen Flächenbedarfe rechtzeitig gegenüber dem Kommunalreferat anzumelden.</p> <p>13. Dieser Beschluss unterliegt der Beschlussvollzugskontrolle drei Jahre nach Inkrafttreten des Gesetzes, also im Jahre 2020, um darzustellen, wie sich die Fallzahlen entwickelt haben.</p> | | |
| 14-20 / V 08439 | GA 22.06.2017 VV 26.07.2017 | Bedarfsgerechte sexualpädagogische Zielgruppenarbeit in der STI Beratung – Personalmehrung Produkt 33414100 Gesundheitsschutz Finanzierung ab dem Jahr 2018 | <p>1. Der Stadtrat nimmt die Notwendigkeit zur Kenntnis, dass entsprechende Personal- und Sachressourcen für die bedarfsgerechte Anpassung der sexualpädagogischen Zielgruppenarbeit auf der Basis des Infektionsschutzgesetzes durch das RGU vorliegen müssen.</p> <p>2. Das Referat für Gesundheit und Umwelt wird beauftragt, die Einrichtung von 3 Stellen, befristet auf 3 Jahre, und deren Besetzung im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung des jeweiligen Haushaltsplanaufstellungsverfahrens ab dem Jahr 2018 ab 01.01.2018 beim Personal- und Organisationsreferat zu veranlassen.</p> <p>3. Das Referat für Gesundheit und Umwelt wird beauftragt, die erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 194.190 € im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung des jeweiligen Haushaltsplanaufstellungsverfahrens ab dem Jahr 2018 beim Personal- und Organisationsreferat anzumelden.</p> <p>4. Das Referat für Gesundheit und Umwelt wird beauftragt, die erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe</p> | Im Zeitplan | <p>RGU-GS-IS Tel.: 0 23347800 0 23347804</p> <p>Von den ursprünglich genehmigten 3 Sozialpädagog_innenstellen wurde im Rahmen des Haushaltsbeschlusses vom 05.12.2017 und des Beschlusses vom 06.06.2018 zwei Stellen eingerichtet. Das Stellenbesetzungsverfahren ist angelaufen, die</p> |

| Beschlussnummer | Beschlussen am (GA/VV) | Beschlusstitel (Betreff) | Beschlussaufträge | Status der Erledigung | Erledigungsvermerke |
|-----------------|------------------------|--------------------------|--|-----------------------|--|
| | | | <p>von 32.200 € im Rahmen des jeweiligen Haushaltsplanaufstellungsverfahrens ab dem Jahr 2018 bei der Stadtkämmerei anzumelden.</p> <p>5. Im Ergebnishaushalt entsteht bei der Besetzung mit Beamtinnen / Beamten zusätzlich zu den Personalauszahlungen noch ein Aufwand für Pensions- und Beihilferückstellungen in Höhe von etwa 40 % des Jahresmittelbetrages.</p> <p>6. Das Produktkostenbudget erhöht sich um 226.390 €, davon sind 226.390 € zahlungswirksam (Produktauszahlungsbudget).</p> <p>7. Das Referat für Gesundheit und Umwelt wird beauftragt, die notwendigen Flächenbedarfe rechtzeitig gegenüber dem Kommunalreferat anzumelden.</p> <p>8. Im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2018 werden im investiven Bereich bei Finanzposition 5000.935.9330.8 Einrichtung und Ausstattung 7.110 € eingestellt.</p> <p>9. Dieser Beschluss unterliegt der Beschlussvollzugskontrolle.</p> | | <p>Stellen werden in Kürze ausgeschrieben.</p> <p>Dem Stadtrat wird nach Ablauf von drei Jahren berichtet.</p> |